internationale Wochen GEGEN RASSISMUS 2021

Solidarität.

Grenzenlos.

Vom 15. bis 28. März
mit vielen Aktionen
in Gelsenkirchen

Trotz Pandemie vielfältig & bunt!

Demokratische Initiative

internationale Wochen GEGEN RASSISMUS 2021

Vom 15. bis 28. März mehr als 100 Aktionen in Gelsenkirchen

Neben den vielfältigen Angeboten der verschiedenen Träger in dieser Broschüre, kann sich jede*r Einzelne*r mit einem persönlichen Zeichen der Solidarität an den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ unter den Hashtags #solidarität und #gelsenkirchen beteiligen. Innerhalb des Aktionszeitraums möchten wir Sie dazu einladen, Bilder von Orten unserer Stadt zu teilen, welche Sie mit Solidarität oder dem Überwinden von Grenzen verbinden. Solidarität beginnt im Kleinen, in der Nachbarschaft, im Verein, Zuhause, in der Gemeinde oder schlägt sich symbolisch in geschichtsträchtigen Orten nieder. Lassen Sie uns gerne an Ihrer vielfältigen Solidarität in Gelsenkirchen teilhaben.

Alle Links und E-Mailadressen können direkt in dieser PDF-Datei angeklickt werden.

Demokratische Initiative

Siehe auch S. 52

STIFTUNG für die Internationalen Wochen GEGEN RASSISMUS

Siehe auch S. 53

Herausgeber / Koordination:

Demokratische Initiative gegen Diskriminierung und Gewalt,
für Menschenrechte und Demokratie – Gelsenkirchen
Geschäftsstelle: c/o Institut für Stadtgeschichte

Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen
Telefon: 0209 - 169 85 51, Fax: 0209 - 169 85 53
E-Mail: Demokratische.Initiative@gmx.de

www.di-gelsenkirchen.de

Projektsteuerung und Redaktion:
Michael Hannrath-Hanasek
Demokratische Initiative Gelsenkirchen

Gestaltung und Layout:
© Daniel Dorra, Dorra Com Design 2020-2021

Solidarität. Grenzenlos.

Liebe Gelsenkirchenerinnen,
liebe Gelsenkirchener,

„Solidarität.Grenzenlos.“ – so lautet das Motto der diesjährigen Wochen gegen Rassismus der UN, der Vereinten Nationen, vom 15. bis zum 28. März 2021.

Ich begrüße es ausdrücklich, dass es diese Wochen gegen Rassismus gibt, und es freut mich als Oberbürgermeisterin der Stadt Gelsenkirchen, dass so viele Menschen in dieser Stadt ihre Stimme erheben und ihr Gesicht zeigen gegen Rassismus.

Doch gleichzeitig macht es mich wütend und traurig, dass es Wochen gegen Rassismus überhaupt geben muss. Dass es immer noch Menschen gibt, die glauben, anderen wegen ihrer Hautfarbe, ihrer Religion oder ihrer Herkunft überlegen zu sein, dass andere Menschen minderwertig seien – das ist nicht hinnehmbar. Manche schrecken in ihrem Hass sogar vor Morden nicht zurück. Dem müssen wir entschlossen entgegentreten.

Unter dem Dach der Demokratischen Initiative werden auch in diesem Jahr wieder viele ganz unterschiedliche Veranstaltungen angeboten, die eines ganz klar zeigen: Solidarität ist grenzenlos. Und: Solidarität lässt sich selbst von Corona nicht stoppen. Antirassismus kennt keinen Lockdown, Rassismus hingegen muss in Quarantäne, mindestens.

Die meisten der über 100 Veranstaltungen werden online angeboten. Doch einige finden auch draußen statt und setzen – selbstverständlich mit dem gebotenen Abstand – ein deutliches Zeichen. Gegen Rassismus, Hass und Gewalt. Für ein solidarisches Miteinander über vermeintliche Grenzen hinweg.

Menschen werden nicht als Rassisten geboren. Weil das so ist, können wir gemeinsam etwas gegen Rassismus und Ausgrenzung tun. Daher bitte ich Sie: Nehmen Sie die Angebote der zahlreichen Gelsenkirchener Organisationen wahr. Bekennen Sie sich offen zu Demokratie und Toleranz und gegen Rassismus in unserer Stadt und in der Welt ganz nach dem Motto: „Solidarität.Grenzenlos.“

Karin Welge

Oberbürgermeisterin Stadt Gelsenkirchen und Schirmherrin Demokratische Initiative Gelsenkirchen

www.gelsenkirchen.de

Die Seitenzahlen der Angebote können zur Schnellnavigation angeklickt werden.

Ideen gegen Rassismus und Ausgrenzung 8
Aufkleber-Wettbewerb
Samstag, 20. Februar bis Dienstag, 30. März 2021

Solidarität grenzenlos 9
Eine Videobotschaft
Montag, 15. März bis Sonntag, 28. März 2021

Solidarität. Grenzenlos. 10
Ein Klezmerkonzert von und mit Norbert Labatzki
Montag, 15. März bis Sonntag, 28. März 2021

Für Vielfalt – gegen Rassismus 11
Alle Generationen positionieren sich
ab Montag, 15. März 2021

GElungenes Zusammenleben GEstalten 12
Interaktive digitale Fachtagung
ab Montag, 15. März 2021

Auftaktveranstaltung des Caritasverbandes GE 13
Vorstellung des Projektes „Insan Rom – von Mensch zu Mensch“
Montag, 15. März 2021

Mein Rezept für Freundschaft 14
Entwicklung „Rezeptsammlung Freundschaft & Verständigung“
Montag, 15. März bis Mittwoch, 24. März 2021

Meine Freunde 15
Malaktion für Kinder im Grundschulalter
Montag, 15. März bis Mittwoch, 24. März 2021

Meine Hand gegen Rassismus 16
Beteiligungsaktion unter #MeineHandgegenRassismus
Montag, 15. März bis Sonntag, 28. März 2021

Poetrys für ein besseres Miteinander 17
Poetrys gegen Rassismus für ein friedliches/besseres Miteinander
Montag, 15. März bis Mittwoch, 24. März 2021

Internationale Woche gegen Rassismus 18
Soziales Integrationsprojekt gegen Rassismus
Montag, 15. März bis Sonntag, 28. März 2021

Groove Together: Gemeinsam gegen Rassismus 19
Singer-Song-Writing-Musikprojekt – Jugendliche gegen Hass
Montag, 15. März bis Sonntag, 28. März 2021

Weiter auf der nächsten Seite

Die Seitenzahlen der Angebote können zur Schnellnavigation angeklickt werden.

#maedchenthemen 20
Perspektiven von Mädchen
Montag, 15. März bis Sonntag, 28. März 2021

Die gelbe Reise – Sari'nin yolculugu 21
Eine Kamishibai-Geschichte von Karin Babbe
Montag, 15. März 2021

Islamischer Gebetsruf in Gelsenkirchen 22
Eine Diskussionsveranstaltung im Netz
Dienstag, 16. März 2021

Insan Rom – von Mensch zu Mensch 23
Onlineworkshop und Austausch zum Thema Rassismus
Dienstag, 16. März 2021

Tag der Freundschaft 24
Aktionen zum Thema Freundschaft, Toleranz, Solidarität, Zusammenhalt und Gemeinschaft in 50 städtischen Tageseinrichtungen für Kinder
Dienstag, 16. März 2021

Wer will den blauen Raben haben? 26
Ein Onilo-Bilderbuchkino von Edith Schreiber-Wicke
Ab Dienstag, 16. März 2021

Antisemitismus im Fußball 27
Vortrag und Diskussion mit Referent Micha Neumann
Mittwoch, 17. März 2021

Was heißt hier schon normal? 28
Online-Workshop zu Sexismus/Rassismus/Homo-/Trans*-/Inter*-Feindlichkeit
Mittwoch, 17. März 2021

Elefanten im Haus 29
Erzähltheater mit dem DGB-Haus der Jugend
Mittwoch, 17. März 2021

Müssen wir wieder die Koffer packen? 30
Online-Vortrag von Dr. L. Joseph Heid zur Lage der Juden in BRD
Mittwoch, 17. März 2021

Ungleichwertigkeitsvorstellungen in der Migrationsgesellschaft 31
Online-Vortrag/Diskussion – Referent: Prof. Dr. Kemal Bozay
Donnerstag, 18. März 2021

Weiter auf der nächsten Seite

Die Seitenzahlen der Angebote können zur Schnellnavigation angeklickt werden.

Kulturelle Identität/rassistische Stereotype in Opernkontexten erkennen 32
Ein Gespräch Atif Mohammed Nour Hussein (Regisseur, Autor)
Freitag, 19. März 2021

Liebe ist lauter 33
Eine Clubnacht im Livestream
Freitag, 19. März 2021

How to be an Ally – Verbündete*r sein 34
Online-Workshop zu Argumentationen gegen rassistische und rechtsextreme Parolen
Samstag, 20. März 2021 und Samstag, 27. März 2021

Bené, schneller als das schnellste Huhn 35
Ein Onilo-Bilderbuchkino von Eymard Toledo
Ab Samstag, 20. März 2021

Führung auf dem alten jüdischen Friedhof 36
Informationen über jüdische Beerdigungsriten
Montag, 22. März 2021

Fake News und Verschwörungsmythen 37
Online-Infoveranstaltung – Referentin Christina Helberg
Dienstag, 23. März 2021

Was tun gegen institutionellen Rassismus? 38
Eine Diskussionsveranstaltung im Netz
Dienstag, 23. März 2021

Neues Zuhause gesucht 39
Eine Kamishibai-Geschichte von John Chambers
Dienstag, 23. März 2021

Ein großer Freund? 40
Ein Onilo-Bilderbuchkino von Babak Saberi
Ab Dienstag, 23. März 2021

Auf - BRUCH in meine Zukunft 41
„Grillonen“ erzählen ihre Geschichte(n)
Mittwoch, 24. März 2021

Führung in der Alten Synagoge 42
Informationen über jüdisches Leben damals und heute
Mittwoch, 24. März 2021

Weiter auf der nächsten Seite

Die Seitenzahlen der Angebote können zur Schnellnavigation angeklickt werden.

Antiziganismus und Diskriminierungsformen 43
Online-Vortrag mit anschließender Diskussion – Referent: Silas Kropf
Mittwoch, 24. März 2021

Traumfabrik Hollywood, Poesie und Rassismus 44
US-Filmdenkmäler und literarische Legenden auf dem Prüfstand – Online-Vortrag von Peter-August Kessler
Donnerstag, 25. März 2021

Antisemitismus – was war das nochmal? 45
Online-Infoveranstaltung
Donnerstag, 25. März 2021

Empowerment durch Sprache 46
Online-Infoveranstaltung
Donnerstag, 25. März 2021

Die Anderen 47
Eine Kamishibai-Geschichte von Constanze Schargan
Donnerstag, 25. März 2021

Solidarität – Grenzenlos 48
Luftballonaktion für Kinder
Freitag, 26. März 2021

Wie Sprache unser Denken baut 49
Online-Infoveranstaltung/Podiumsdiskussion mit Kübra Gümüşay
Samstag, 27. März 2021

Bestimmt wird alles gut 50
Ein Onilo-Bilderbuchkino von Kirsten Boie
Ab Samstag, 27. März 2021

Gedenkveranstaltung: HANAU – Gemeinsamer Kampf gegen Rassismus 51
Online-Gedenkveranstaltung und Live-Videokonferenz
Sonntag, 28. März 2021

Ideen gegen Rassismus und Ausgrenzung

Aufkleber-Wettbewerb

Argumente gegen Stammtischparolen

Antwortmöglichkeiten via Instagram

Zielgruppe:
Jugendliche, junge Erwachsene

Projektbeschreibung Aufkleber-Wettbewerb:
Mit dem Aufkleber-Wettbewerb gegen Rassismus und Ausgrenzung suchen wir Eure Ideen und setzen auf Eure Kreativität. Schickt uns ab sofort eure Aufkleberentwürfe gegen rassistische Hetze und ausgrenzendes Verhalten – per E-Mail an team.ae@gmx.de. Die drei besten Entwürfe wollen wir dann produzieren und kostenlos zur Verfügung stellen.

Projektbeschreibung Stammtischparolen:
Dich nerven die ewigen Stammtischparolen, aber manchmal fehlt dir die passende Antwort? Mit unserem instagram-Account unter www.instagram.com/against_exclusion/ findet ihr im Aktionszeitraum Antwortmöglichkeiten zu verschiedenen Stammtischparolen. Also schaut vorbei!

→ Montag, 15. März bis Sonntag, 28. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebote über www.spunk-ge.de
und www.instagram.com/against_exclusion/

Veranstalter:
Kinder- und Jugend-Kultur-Zentrum Spunk /
SJD – Die Falken – OV Ückendorf
Festweg 21, 45886 Gelsenkirchen
Frau Claudia Börner-Hocks
Telefon: 0209 - 319 82 58
E-Mail: team.ae@gmx.de

Solidarität grenzenlos – Internationale Wochen gegen Rassismus 2021

Eine Videobotschaft

Zielgruppe:
Vereinsmitglieder, Stadtgesellschaft, Interessierte

Projektbeschreibung:
Aufgrund der noch immer geltenden Corona-Beschränkungen hat sich die SSV Buer dazu entschlossen, eine Videobotschaft mit ihren Mitgliedern zu erstellen und auf ihrer Facebook-Seite sowie Homepage zu veröffentlichen. Außerdem wird Kontakt mit der lokalen Sportpresse aufgenommen, um für das Thema zu sensibilisieren.

→ Montag, 15. März bis Sonntag, 28. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Auf der Facebookseite des Vereins jederzeit abrufbar.
www.facebook.com/ssvbuer

Veranstalter:
SSV Buer 07/28 e.V.
Nordring 2a, 45894 Gelsenkirchen
Frau Andrea Weichert
Telefon: 0170 - 525 54 52
E-Mail: sponsoring@ssvbuer.de

Zurück zur Übersicht

Solidarität. Grenzenlos.

Ein Klezmerkonzert von und mit Norbert Labatzki im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Gelsenkirchen

Zielgruppe:
Alle Interessierten

Projektbeschreibung:
Mit seinem aufgezeichneten Konzert möchte der bekannte Klezmer-Klarinetist Norbert Labatzki deutlich machen, wie wichtig gerade vor dem Hintergrund von Verschwörungsmythen, Coronaleugnern, „Fake News“ und erstarkendem Rechtsextremismus das Miteinander der demokratischen Kräfte in unserer Stadtgesellschaft ist.

→ Montag, 15. März bis Sonntag, 28. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot und weitere Infos über:

https://youtu.be/loIkk7YJe0k

www.facebook.com/people/Norbert-Labatzki/100011645074395

Veranstalter:
Herr Norbert Labatzki
Telefon: 0172 - 781 57 75
E-Mail: stolzenfelz@yahoo.de

Norbert Labatzki

Für Vielfalt – gegen Rassismus

Alle Generationen positionieren sich

Zielgruppe:
Alle Interessierten

Projektbeschreibung:
Auch in diesem Jahr wollen die Teams, Ehrenamtler*innen, Ratsuchende und Netzwerkpartner*innen der interkulturellen AWO Quartierszentren Rotthausen und Feldmark in Kooperation mit der Hauptschule am Dahlbusch gemeinsam ein Zeichen für Vielfalt und gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit setzen – u. a. Plakate gestalten, Texte verfassen, Video- und Audiobotschaften. Die gesamte Lehrer- und Schülerschaft von Klasse 5 bis 10 wird sich per Home-Schooling mit dem Thema „Für Vielfalt – gegen Rassismus“ auseinandersetzten. Gemeinsam wird über das Thema Rassismus diskutiert. Die Ergebnisse werden gesammelt und in digitaler Form im Rahmen der „Internationalen Woche gegen Rassismus“ präsentiert. Die Hauptschule am Dahlbusch ist ein wichtiger Netzwerkpartner der interkulturellen AWO Teams, seit Jahren „SCHULE OHNE RASSISMUS“ und engagiert sich nach dem Leitsatz: „Fordern, fördern, Mut machen, Verantwortung zu übernehmen“: Gemeinsam mit vielen Organisationen, Initiativen und Einrichtungen engagieren sich die Interkulturellen AWO-Temas in Gelsenkirchen seit Jahrzehnten für ein gelungenes Miteinander. Die interkulturellen Einrichtungen der AWO engagieren sich tagtäglich, ein Zeichen für Vielfalt zu setzen und fördern das gelungene Zusammenleben vor Ort.

→ ab Montag, 15. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot, die Zugangsdaten abrufbar unter
www.awovielfalt-gelsenkirchen.info

Veranstalter:
Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop
Grenzstraße 47, 45881 Gelsenkirchen
Frau Bedia Torun
Telefon: 0209 - 409 42 06
E-Mail: bedia.torun@awo-gelsenkirchen.de

AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop

Zurück zur Übersicht

GElungenes Zusammenleben GEstalten

Interaktive digitale Fachtagung

Zielgruppe:
Alle Interessierten

Projektbeschreibung:
Im Ruhrgebiet sind Vielfalt und Integration schon lange ein Thema. So auch für die interkulturellen AWO-Fachdienste und zahlreichen Gelsenkirchener Akteure, die sich seit Jahrzenten mit Professionalität und viel Herz dem Thema Vielfalt und GElungenes Zusammenleben GEstalten widmen. Im Rahmen der digitalen AWO Fachtagung haben wir für Sie Vorträge von Referentinnen und Referenten rund um das Thema „GElungenes Zusammenleben GEstalten" zusammengestellt, Autorenlesungen und musikalische Beiträge. Die interkulturellen Fachdienste der verschiedenen Träger, Fachleute aus Sozialwesen und Wissenschaft, Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen und Bürger*innen haben durch dieses neue Format einer Fachtagung die Möglichkeit, sich über Entwicklungen und Besonderheiten in den zahlreichen Handlungsfeldern der Akteure zu informieren und mit Fragen, Ideen, Feedback digital mitzuteilen. Die Erfahrung im Bereich der Ausbildung und der Einsätze von Integrationslotsen, Erfahrungen im Diversity-Management, das Engagement der Initiativen gegen Rassismus im Rahmen der Initiative NRWeltoffen, besondere Gesundheitsaspekte in der Integrationsarbeit, Projekte der Förderung von Genderaspekten, kulturelle Beispiele der Förderung von Zusammenleben, Erfahrung im Bereich der Jugendförderung, die Quartiersarbeit, und die Integrationsbemühungen im Bereich Sport stehen im Mittelpunkt der digitalen AWO-Fachtagung.

→ ab Montag, 15. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot, die Zugangsdaten abrufbar unter
www.awovielfalt-gelsenkirchen.info

Veranstalter:
Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop
Grenzstraße 47, 45881 Gelsenkirchen
Frau Bedia Torun
Telefon: 0209 - 409 42 06
E-Mail: bedia.torun@awo-gelsenkirchen.de

AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop

Auftaktveranstaltung des Caritasverbandes GE

Vorstellung des Projektes „Insan Rom – von Mensch zu Mensch"

Zielgruppe:
Alle Interessierten

Projektbeschreibung:
Vorstellung der Antirassismusstelle des Caritasverbandes für die Stadt Gelsenkirchen e.V. und des Projektes „Insan Rom – von Mensch zu Mensch". Um vorherige Anmeldung per E-Mail wird gebeten. Die Zugangsdaten werden an die angemeldeten Personen per E-Mail versendet. Max. 20 Teilnehmer*innen.

→ Montag, 15. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot (über Microsoft Teams)
17:00 bis 19:00 Uhr
Vorherige Anmeldung per E-Mail
antidiskriminierung@caritas-gelsenkirchen.de

Veranstalter:
Caritasverband für die Stadt Gelsenkirchen e.V.
Kirchstr. 51, 45879 Gelsenkirchen
Frau Shaima Al-Jaanabi
Herr Yacouba Coulibaly

MitMenschen. FürMenschen. Caritas Gelsenkirchen

Zurück zur Übersicht

Mein Rezept für Freundschaft

Entwicklung einer Rezeptsammlung für Freundschaft und Verständigung

Zielgruppe:
Alle Interessierten

Projektbeschreibung:
Leider werden bis heute Menschen noch rassistisch behandelt, ausgegrenzt und aufgrund Ihrer Herkunft, Hautfarbe, Religion diskriminiert. Dies hat zu Folge, dass der Alltag der Menschen erschwert wird. Wir als Gelsenkirchener*innen sagen NEIN zu Rassismus und jeder Form von Diskriminierung und Ausgrenzung. Wir laden alle Gelsenkirchener*innen dazu ein, ein Foto von ihren internationalen Kochkünsten zu machen und das passende Rezept dazuzuschreiben. Wenn möglich soll auch eine kurze Geschichte dazu verfasst werden, wenn das Rezept eine besondere Bedeutung für die Freundschaft hat. Sei es der Vanillepudding für die beste Freundin, das Rezept aus dem letzten Urlaub, die Lieblingsspeise der netten Nachbarn... Mit unserer Rezeptsammlung wollen wir ein Zeichen für Freundschaft und gegen Rassismus setzen. Der Aufruf für die Aktion erfolgt über die Sozialen Medien des Caritasverbandes für die Stadt Gelsenkirchen e.V. Die Fotos und Rezepte sollen per E-Mail (siehe unten) an die Caritas Mitarbeiter*innen der Antidiskriminierungsstelle gesendet werden. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, die Fotos selbst unter dem #MeinRezeptfürFreundschaft zu posten. Die Fotos werden innerhalb der Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 15. bis 28.03.2021 auf den verschiedenen Kanälen der Caritas veröffentlicht. Wir bitten alle Teilnehmer*innen, die Fotos und Rezepte innerhalb der der ersten 10 Aktionstage (vom 15. bis spätestens zum 24. März 2021) per E-Mail an uns zu senden.

→ Montag, 15. März bis Mittwoch, 24. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot, Beteiligung per E-Mail
antidiskriminierung@caritas-gelsenkirchen.de

Veranstalter:
Caritasverband für die Stadt Gelsenkirchen e.V.
Kirchstr. 51, 45879 Gelsenkirchen
Frau Shaima Al-Jaanabi
Herr Yacouba Coulibaly

MitMenschen. FürMenschen. Caritas Gelsenkirchen

Meine Freunde

Malaktion für Kinder im Grundschulalter

Zielgruppe:
Grundschulkinder

Projektbeschreibung:
Unter dem Motto „Meine Freunde“ soll diese Malaktion ein Zeichen für Freundschaft und Vielfältigkeit und gegen Rassismus setzen. Alle Kinder im Grundschulalter sind aufgefordert, ein Bild zum Thema zu malen und ein Foto des Bildes per E-Mail (siehe unten) an die Caritas Mitarbeiter*innen der Antidiskriminierungsstelle zu senden. Die Bilder werden innerhalb der Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 15. bis 28. März 2021 auf verschiedenen Kanälen des Caritasverbandes veröffentlicht. Wir bitten alle Teilnehmer*innen, die Bilder innerhalb der der ersten 10 Aktionstage (vom 15. bis spätestens zum 24. März 2021) an uns zu senden. Alle Teilnehmer*innen erhalten dann ein kleines Dankeschön und eine Teilnahmeurkunde per E-Mail.

→ Montag, 15. März bis Mittwoch, 24. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot, Beteiligung per E-Mail
antidiskriminierung@caritas-gelsenkirchen.de

Veranstalter:
Caritasverband für die Stadt Gelsenkirchen e.V.
Kirchstr. 51, 45879 Gelsenkirchen
Frau Shaima Al-Jaanabi
Herr Yacouba Coulibaly

MitMenschen. FürMenschen. Caritas Gelsenkirchen

Zurück zur Übersicht

Meine Hand gegen Rassismus

Beteiligungsaktion unter #MeineHandgegenRassismus

Zielgruppe:
Alle Menschen, die sich gegen Rassismus einsetzen möchten

Projektbeschreibung:
Wir laden alle Gelsenkirchener*innen dazu ein, ein Foto ihrer Hand oder nur eines Umriss oder Abdrucks ihrer Hände zu machen und das Foto mit #MeineHandgegenRassismus zu versehen, um ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Die Fotos sollen per E-Mail (siehe unten) an die Caritas Mitarbeiter*innen der Antidiskriminierungsstelle gesendet werden. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit die Fotos selbst unter dem #MeineHandgegenRassismus zu posten. Die Fotos werden innerhalb der Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 15. bis 28.März 2021 als Collage auf den verschiedenen Kanälen des Caritasverbands veröffentlicht. Wir bitten alle Teilnehmer*innen, die Fotos innerhalb der der ersten 10 Aktionstage (vom 15. bis spätestens zum 24. März 2021) per E-Mail an uns zu senden.

→ Montag, 15. März bis Sonntag, 28. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot, Beteiligung per E-Mail
antidiskriminierung@caritas-gelsenkirchen.de

Veranstalter:
Caritasverband für die Stadt Gelsenkirchen e.V.
Kirchstr. 51, 45879 Gelsenkirchen
Frau Shaima Al-Jaanabi
Herr Yacouba Coulibaly

MitMenschen. FürMenschen. Caritas Gelsenkirchen

Poetrys für ein besseres Miteinander

Menschen setzen in Form von Poetrys ein Zeichen gegen Rassismus und für ein friedliches und besseres Miteinander

Zielgruppe:
Alle Interessierten

Projektbeschreibung:
Leider werden bis heute Menschen noch rassistisch behandelt, ausgegrenzt und aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe, Religion diskriminiert. Dies hat zu Folge, dass der Alltag der Menschen erschwert wird. Wir als Gelsenkirchener*innen sagen NEIN zu Rassismus und jeder Form von Diskriminierung und Ausgrenzung. Wir laden alle Gelsenkirchener*innen ab 14 Jahren dazu ein, ein Poetry zum Thema zu verfassen und als Audio- oder Videodatei, oder einfach nur als Text an den Caritasverband für die Stadt Gelsenkirchen e.V. zu senden, um ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Der Aufruf für die Aktion erfolgt über die Sozialen Medien des Caritas Verbandes für die Stadt Gelsenkirchen e.V. Die erstellten Medien sollen per E-Mail (siehe unten) an die Caritas Mitarbeiter*innen der Antidiskriminierungsstelle gesendet werden. Die Fotos werden innerhalb der Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 15. bis 28. März 2021 auf den verschiedenen Kanäle der Caritas veröffentlicht. Wir bitten alle Teilnehmer*innen, die Clips innerhalb der ersten 10 Aktionstage (vom 15. bis spätestens zum 24. März 2021) per Downloadlink oder per E-Mail an uns zu senden. Die Aktion wird in Form eines Wettbewerbes sattfinden. Eine Jury wird über die Preisverleihung entscheiden.

→ Montag, 15. März bis Mittwoch, 24. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot, Beteiligung per E-Mail
antidiskriminierung@caritas-gelsenkirchen.de

Veranstalter:
Caritasverband für die Stadt Gelsenkirchen e.V.
Kirchstr. 51, 45879 Gelsenkirchen
Frau Shaima Al-Jaanabi
Herr Yacouba Coulibaly

MitMenschen. FürMenschen. Caritas Gelsenkirchen

Zurück zur Übersicht

Internationale Woche gegen Rassismus

Soziales Integrationsprojekt gegen Rassismus

Zielgruppe:
Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Projektbeschreibung:
Im Rahmen eines Online-Programms entsprechend den Coronabedingungen werden sich Künstler wie Serpil Binici, Eda Cakir und Nilgün Turan und viele weitere gegen Rassismus und Ausgrenzung positionieren. Die Gelsenkirchenerinnen und Gelsenkirchener sind eingeladen, an diesen diversen Veranstaltungen im Netz teilzunehmen. Die genauen Veranstaltungdaten können der facebook-Seite der Alternative e.V. Gelsenkirchen entnommen werden.

→ Montag, 15. März bis Sonntag, 28. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebote jeweils ab 20:00 Uhr,
weitere Infos unter www.facebook.com/alternative.ev

Veranstalter:
Alternative e.V.
Overwegstraße 53, 45879 Gelsenkirchen
Herr Ali Mahir Abdik
E-Mail: AliMahirAbdik@web.de

Alternative e.V.

Groove Together: Gemeinsam gegen Rassismus

Ein Singer-Song-Writing-Musikprojekt gegen Hass von und mit Jugendlichen

Zielgruppe:
Jugendliche, Erwachsene, Fachkräfte

Projektbeschreibung:
„Groove Together: Gemeinsam gegen Rassismus!“ ist ein Singer-Song-Writing-Musikprojekt von und mit Jugendlichen gegen Hass. Das Video kann unter https://youtu.be/Xo3V1K0knh8 heruntergeladen werden. Die MädchenMusikAkademie NRW, kurz MMA, ermöglicht Mädchen* und jungen Frauen* über niedrigschwellige, inklusive Safe-Space-Angebote, selbst populäre Musik in allen Facetten zu lernen, zu gestalten und auf die Bühne zu bringen. Von Workshops an Schulen über Gesangs- und Instrumentalunterricht bis hin zu diversen maßgeschneiderten Inhalten, Konzerten und weiteren musikalischen Events bietet die Mädchenmusikakademie NRW eine Vielfalt an Möglichkeiten, Popmusik als Kulturtechnik für Mädchen* und junge Frauen* erfahrbar zu machen.

→ Montag, 15. März bis Sonntag, 28. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot unter https://youtu.be/Xo3V1K0knh8

Veranstalter:
MädchenMusikAkademie NRW
Claire-Waldoff-Straße 6d, 45886 Gelsenkirchen
Frau Kristin Langer, Herr Julian Rybarski
Telefon: 0170 - 593 56 53
E-Mail: info@mma-nrw.de, Web: www.mma-nrw.de,
Instagram: mma.nrw, Facebook: maedchenmusikakademienrw

MMA Mädchen Musik Akademie NRW

Zurück zur Übersicht

#maedchenthemen

Perspektiven von Mädchen

Zielgruppe:
Jugendliche, Erwachsene, Fachkräfte

Projektbeschreibung:
Was ist dein Lieblingsinstrument? Was möchtet ihr anderen Mädchen* mitgeben? Das haben wir Mädchen* und junge Frauen* gefragt, die in unseren Musikprojekten aktiv sind. Zusammen mit der Landesarbeitsgemeinschaft Autonome Mädchenhäuser/ Feministische Mädchenarbeit e.V. im AK Mädchen in besonderen Lebenslagen haben wir dazu Videos gemacht. Wir danken den Musiker*innen für Ihre mutmachende Beiträge! Wir wünschen uns für die Zukunft, dass mehr Mädchen* und junge Frauen*, ohne Sorge vor Diskriminierung, musikalisch teilhaben können. Das Mädchenzentrum e.V. Gelsenkirchen – als Träger der MädchenMusikAkademie NRW (MMA) – bietet Beratung für Mädchen* und junge Frauen* und viele Möglichkeiten, Musik nach eigenen Vorstellungen machen zu können! Das Video „#maedchenthemen: Das möchte ich anderen Mädchen* mitgeben“ kann unter https://youtu.be/6YfKhV258Hk heruntergeladen werden. Die MädchenMusikAkademie NRW ermöglicht Mädchen* und jungen Frauen* über niedrigschwellige, inklusive Safe-Space-Angebote, selbst populäre Musik in allen Facetten zu lernen, zu gestalten und auf die Bühne zu bringen. Von Workshops an Schulen über Gesangs- und Instrumentalunterricht bis hin zu diversen maßgeschneiderten Inhalten, Konzerten und weiteren musikalischen Events bietet die Mädchenmusikakademie NRW eine Vielfalt an Möglichkeiten, Popmusik als Kulturtechnik für Mädchen* und junge Frauen* erfahrbar zu machen.

→ Montag, 15. März bis Sonntag, 28. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot unter https://youtu.be/6YfKhV258Hk

Veranstalter:
MädchenMusikAkademie NRW
Claire-Waldoff-Straße 6d, 45886 Gelsenkirchen
Frau Kristin Langer, Herr Julian Rybarski
Telefon: 0170 - 593 56 53
E-Mail: info@mma-nrw.de, Web: www.mma-nrw.de,
Instagram: mma.nrw, Facebook: maedchenmusikakademienrw

Mädchen Musik Akademie NRW

Die gelbe Reise – Sari‘nin yolculugu

Eine Kamishibai-Geschichte von Karin Babbe

Zielgruppe:
Kinder ab 3 Jahren zusammen mit Erwachsenen

Projektbeschreibung:
Die Stadtbibliothek Gelsenkirchen bietet im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus Kamishibai-Geschichten im Live-Streaming für Kinder ab 3 Jahren an. Dabei werden per Zoom-Video eine Geschichte erzählt und zeitgleich Bildkarten dazu gezeigt. Und vielleicht möchten die Kinder ja auch uns etwas zu den Bildern erzählen. Die Teilnahme ist auch ohne Kamera möglich und genauso willkommen. Sie können uns zusammen mit Ihren Kindern einfach per Zoom zuschauen und der Geschichte lauschen! Am Montag, 15. März wird die Geschichte: „Die gelbe Reise - Sari‘nin yolculugu“ von Karin Babbe (Önel-Verlag) erzählt. Ein gelbes Sonnenblumenblatt macht sich auf, um die Welt zu erkunden. Doch leider erfährt es viel Ablehnung. Ob es trotzdem neue Freunde findet? Diese Geschichte wird in Deutsch und in Türkisch vorgelesen. Den türkischen Teil liest Oya Erken-Biesler, die Vorsitzende des Deutsch-Türkischen-Freundeskreises Gelsenkirchen e.V. DTF. Mithilfe des unten aufgeführten Links und Anmelde-Codes können Sie sich zur entsprechenden Zeit in die Zoom-Lesung einloggen.

→ Montag, 15. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot um 16:00 Uhr, Einladung unter:
https://us02web.zoom.us/j/81704172206

Veranstalter:
Stadtbibliothek Gelsenkirchen
Ebertstraße 19, 45879 Gelsenkirchen
Frau Claudia Nobis
Telefon: 0209 - 169 28 10
E-Mail: claudia.nobis@gelsenkirchen.de

Stadtbibliothek Gelsenkirchen

Zurück zur Übersicht

Islamischer Gebetsruf in Gelsenkirchen

... und der Versuch von Rechts, einen Diskurs zu unterbinden – eine Diskussionsveranstaltung im Netz

Zielgruppe:
Alle Interessierten

Projektbeschreibung:
Der Antrag der Grünen Fraktion im Integrationsrat zur Zulassung eines täglichen islamischen Gebetsrufs hat hohe Wellen geschlagen. Neben inhaltlichen Diskussionen gab es auch viele Rückmeldungen, die diplomatisch formuliert nicht von der Meinungsfreiheit gedeckt sind und aus dem rechten Spektrum kommen. Die stellvertretende Grüne Fraktionsvorsitzende im Rat der Stadt und Mitglied im Integrationsrat Ilayda Bostancieri hat dazu auch einen Podcast aufgenommen. Am 16. März wird online über das Thema gemeinsam mit Expert*innen diskutiert. Fest zugesagt haben bereits die grüne Bundestagskandidatin und Gründerin des Liberal-islamischen Bunds Lamya Kaddor sowie der Islamwissenschaftler Dr. Darjusch Bartsch. Ein weiterer Experte für interreligiösen Dialog von der Kirche ist angefragt. Bitte meldet Euch für die Veranstaltung per E-Mail an.

→ Dienstag, 16. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot von 18:00 bis 19:30 Uhr, bitte Anmeldung per E-Mail an kv@gruene-gelsenkirchen.de

Veranstalter:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Gelsenkirchen
Ebertstraße 28, 45879 Gelsenkirchen
Herr Jan Matzoll
Telefon: 0179 - 121 87 56
E-Mail: kv@gruene-gelsenkirchen.de

Insan Rom – von Mensch zu Mensch

Onlineworkshop und Austausch zum Thema Rassismus

Zielgruppe:
Alle Interessierten

Projektbeschreibung:
Im Rahmen des Projektes „Insan Rom – von Mensch zu Mensch“ haben Menschen Ihre Erfahrung mit Alltagsrassismus mit uns geteilt. Wir stellen einige der Geschichten in unserer Online-Veranstaltung vor und laden gleichzeitig dazu ein, eigene Erfahrungen mitzuteilen und in den Austausch zu kommen. Mit unserem Projekt wollen wir erlittenem Rassismus und erlittener Diskriminierung ein Gesicht geben und in der Öffentlichkeit auf das Thema aufmerksam machen. Vorherige Anmeldung unter: antidiskriminierung@caritas-gelsenkirchen.de. Die Zugangsdaten werden an die angemeldeten Personen per E-Mail versendet Max. 20 Teilnehmer*innen.

→ Dienstag, 16. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot (über Microsoft Teams)
17:00 bis 19:00 Uhr
Vorherige Anmeldung per E-Mail
antidiskriminierung@caritas-gelsenkirchen.de

Veranstalter:
Caritasverband für die Stadt Gelsenkirchen e.V.
Kirchstr. 51, 45879 Gelsenkirchen
Frau Shaima Al-Jaanabi
Herr Yacouba Coulibaly

Zurück zur Übersicht

Tag der Freundschaft

Aktionen zum Thema Freundschaft, Toleranz, Solidarität, Zusammenhalt und Gemeinschaft in 50 städtischen Tageseinrichtungen für Kinder

→ Dienstag, 16. März 2021

Zielgruppe:
Kinder (und Eltern) der Einrichtungen

Ort der Veranstaltung:
In den jew. Tageseinrichtungen für Kinder

Veranstalter:
gekita, Wildenbruchplatz 7, 45875 GE
Frau Yvonne Bakenecker
Telefon: 0209 - 169 47 44
E-Mail: yvonne.bakenecker@gekita.de

[GeKita]
Gelsenkirchener Kindertagesbetreuung

Zu den internationalen Wochen gegen Rassismus wurde dieses Jahr der 16. März für alle städtischen Kindertageseinrichtungen ausgewählt, um mit verschiedenen Aktionen das diesjährige Motto „Solidarität. Grenzenlos." umsetzen zu können, welches besonders in der aktuellen Zeit so wichtig erscheint. Auch in diesem Jahr stieß die Idee der Beteiligung bei den städtischen Tageseinrichtungen für Kinder auf hohen Zuspruch, da Rassismus in keiner Kita einen Platz hat. Jede:r ist willkommen und vor allem hat jede:r seinen Wert, denn in den Köpfen der Kinder gibt es keine Grenzen, da sie unvoreingenommen durch die Welt gehen. So werden in 50 Einrichtungen Aktionen zum Thema Freundschaft, Toleranz, Solidarität, Zusammenhalt und Gemeinschaft angeboten. In den Einrichtungen finden an diesem Tag unterschiedliche Aktionen statt, welche dieses Jahr ausnahmsweise nur Kitaintern ausgeführt werden. Hierzu gehören:

- → **Durchführung von Bilderbuchbetrachtungen** mit Hilfe des Erzähltheaters Kamishibai oder Bilderbüchern, wie „Elmar", „Als die Raben noch bunt waren" oder „Zusammen" sowie das Erzählen von Geschichten und Märchen aus dem Heimatland in 23 Einrichtungen. (Allensteinerstr., Am Bowengarten, Tagespflege Am Bowengarten, Auf dem Schollbruch, Flöttestr., Franziskusstr., Freiligrathstr., Heidelberger Str., Herforder Str., Hertastr., Hohenstaufenallee, Hubertusstr., Hugostr., Johannes-Rau-Allee, Königstr., Kriemhildstr., Niefeldstr., Sandstr., Steeler Str., Tannenbergstr./Wilhelminenstr., Uteweg, Vandalenstr., Wortmannshof)
- → **Lieder singen**, wie „Das eine Kind ist so, dass andere Kind ist so" von Rolf Zuckowski oder selbstgereimte Liedtexte, Tanzen, Experimentieren oder Fingerspiele in 14 Einrichtungen. (Allensteiner Str., Blomberger Weg, Braukämperstr., Eschweilerstr., Hedwigplatz, Hertastr., Hohenstaufenallee, Hugostr., Irmgardstr., Königstr., Niefeldstr., Sandstr., Steeler Str., Vandalenstr.)
- → **Hand- oder Fingerabdrücke als Zeichen gegen Rassismus** auf Holzplatten, als Girlanden, in Regenbogenform, am Fenster zuhause oder aufgenäht auf einem Banner in 18 Einrichtungen. (Agnesstr., Allensteiner Str., Am Freistuhl, Auf dem Schollbruch, Blumenstr., Braukämperstr., Eschweilerstr., Hertastr., Hohenstaufenallee, Hohenzollernstr., Johannes-Rau-Allee, Laarmannshof, Leithestr., Margaretenhof, Ovellackerweg, Rotthauser Str., Tannenbergstr./Wilhelminenstr., Vinckestr.)
- → **Kreativangebote**, wie das Herstellen von Schattenfiguren, Buttons, das Gestalten des Zaunes des Außengeländes mit beispielsweise bunten Bändern, um die Vielfalt der Erde darzustellen, Zeichnungen von sich selbst und den Freunden, Erstellung von Schlüsselanhängern, dem Malen oder Basteln von Flaggen oder Girlanden in 25 Einrichtungen. (Blumenstr., Tagespflege Am Bowengarten, Bochumer Str., Eschweilerstr., Flöttestr., Freiligrathstr., Freytagstr., Heidelberger Str., Herforder Str., Hertastr., Hohenzollernstr., Johannis-Rau-Allee, Johanniterstr., Königstr., Laarmannshof, Margaretenhof, Munscheidstr., Nottkampstr., Plutostr., Sandstr., Skagerrakstr., Steeler Str., Tannenbergstr./Wilhelminenstr., Vandalenstr., Vinckestr.)
- → **Erstellen von (Freundschafts-)Fotos**, Selbstportraits, Collagen aus zu Herzen geformten Händen oder Interviews zum Thema Freundschaft auf Videos aufgenommen in 7 Einrichtungen. (Auf dem Schollbruch, Diesterweg, Hedwigplatz, Hugostr., Landecker Str., Plutostr., Skagerrakstr.)
- → **„... sagt, welche Hand ist von wem?"**: Die Kinder des Familienzentrums hängen ihr gemeinsam gemaltes Transparent an der Kita auf. (Lothringer Str. 21)
- → **Gestaltung einer Weltkugel**, welche am Zaun des Kindergartens angebracht wird, sodass jeder, der vorbei geht, die Möglichkeit hat, das Kunstwerk zu betrachten. Um die Kugel herum wird ein kleines Quiz aus Fragen und Rätseln rund um die Welt aufgehängt. (Küppersbuschstr.)
- → **Knüpfen von Freundschaftsbändern** in 6 Einrichtungen. (Allensteiner Str., Freiligrathstr., Hugostr., Johannes-Rau-Allee, Kriemhildstr., Steeler Str.)
- → **Backen von Freundschaftskeksen** oder Brot sowie einer internationalen Küche (Rezepte werden in die Portfolios der Kinder geheftet) in 7 Einrichtungen. (Agnesstr., Freiligrathstr., Hohenzollernstr., Leithestr., Niefeldstr., Sandstr., Skagerrakstr.)
- → **„Jung und Alt - Wir denken an Euch"**: Jedes Kind der Tageseinrichtung gestaltet ein Bild auf einem Vordruck mit der Überschrift „Wir denken an euch", welche den Bewohnern des AWO Seniorenheims in Horst geschenkt werden. (Diesterweg)
- → **Aktionstasche**: Alle Kinder des Stadtteils können an diesem Tag von 13.00 bis 15.00 Uhr eine Tasche mit verschiedenen Materialien zu der Thematik abholen. Sie bekommen für Zuhause ein Bilderbuch und ein Freundschaftsband zum selbst basteln. (Freiligrathstr.)
- → **Ein Baum vor der Kita** wird mit Karten behängt, gestaltet von den Besuchern. Es wird das Thema Rassismus/Wünsche/Freundschaft bildlich oder mit Texten aufgegriffen. Diese Karten sollen einige Zeit hängen bleiben, um auch spätere Besucher oder Nachbarn für das Thema zu sensibilisieren. Zusätzlich gibt es kleine Tüte, gefüllt mit einem „Freundschaftskeks sowie einer kleinen Karte mit einem Freundschaftssymbol und einem Motivationsspruch. (Hohenzollernstr.)
- → **Durchführung einer Kinderkonferenz/Kreissituation**, in der besprochen wird, welche Sprachen die Kinder sprechen, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede die Kinder an ihren Körpern feststellen oder was es für landestypische Gerichte gibt. (Vandalenstr.)
- → **Unter dem Titel „Irgendwie anders"** wird sich mithilfe von Arbeitsblättern mit dem Thema Rassismus auseinandergesetzt – mit der Intention, ein kulturell und religiös achtvolles, weltoffenes Miteinander zu schaffen. (Hohenfriedberger Str.)
- → **„Jeder ist ein Teil vom Ganzen"**: Im Voraus wurde eine Holzplatte mit einem Durchmesser von 1,20 m zugeschnitten, die einzelnen Kontinente sowie einzelne Puzzleteile aufgemalt und ausgesägt. Jedes Kind der Einrichtung bekommt ein Puzzleteil und kann dieses ausmalen. Die restlichen Teile bekommen die Eltern zum Anmalen. Schließlich werden die Puzzleteile gemeinsam mit den Kindern auf eine weitere Holzplatte geleimt. Die zusammengepuzzelte Weltkugel soll Gemeinschaft und Zusammenhalt symbolisieren und findet ihren neuen Platz im Eingangsbereich der Einrichtung. (Olgastr.)
- → **„Kinder-Weltreise"**: Auf Gruppenebene wird mit den Kindern eine Weltreise gestaltet. Alle Kinder bekommen am Tag vorher eine Boardingcard, mit dieser können sie an einer Reise um die Welt teilnehmen. Besucht werden alle 16 Herkunftsländer der Kinder und ihrer Familien. An den jeweiligen Landepunkten gibt es großartige Sachen zu entdecken. Die unterschiedlichen Sprachen, Sehenswürdigkeiten, Kulturen und auch Gemeinsamkeiten des alltäglichen Lebens. Gemeinsam landen wir wieder in der Kita und feiern unsere bunte Gemeinschaft. (Franz-Bielefeld-Str.)
- → **Durchführung einer Spendenaktion** für den Kindergarten und die Schule der „Bongwe Primary School" in Ukunda, Kenia. Die Spenden, wie Zahnbürste/-pasta, Malutensilien; Kleidung, Spielzeug oder Haferflocken, werden vom Team und den Eltern zusammengestellt. Die Kinder malen Bilder, welche ebenfalls nach Kenia gesendet werden. (Florastr.)
- → **Eine Geschichte zum Thema Dinosaurier**: Die Kolleg*innen der grünen Gruppe schreiben unter Einbeziehung der Kinder, die das Thema momentan sehr beschäftigt, eine Geschichte von einem T-Rex, der auf der Suche nach Freunden ist und nehmen diese als Hörspiel auf. Gruppenübergreifend gestalten die Mitarbeiter*innen der roten Gruppe mit den Kindern ein Bilderbuch dazu. Die Kolleg*innen der gelben Gruppe backen und verzieren mit ihren Kindern Dinosaurier-Kekse und das „kleine Haus" beteiligt sich mit einer Dinosaurier-Fingerabdruck-Karte an dieser Aktion. All diese Sachen werden am Aktionstag zu einem Paket zusammengeschnürt und zu den Kindern des Friedensdorfes Oberhausen gesendet, um ihnen eine kleine Freude zu bereiten und ihnen zu zeigen, dass wir trotz der verschobenen „Ein Herz für..." Aktion an sie denken. (Dörmannsweg)

Zurück zur Übersicht

Wer will den blauen Raben haben?

Ein Onilo-Bilderbuchkino von Edith Schreiber-Wicke

Zielgruppe:
Kinder ab 4 Jahren

Projektbeschreibung:
Das Onilo-Bilderbuchkino „Wer will den blauen Raben haben?“ dauert 16 Minuten. Ab dem 16. März 2021 bietet die Stadtbibliothek den Zugang zu besonderen Onilo-Bilderbuchkinos für Kinder ab 4 Jahren an. Die notwendigen Codes können einfach telefonisch oder per E-Mail unter stadtbibliothek@gelsenkirchen.de in der Stadtbibliothek Gelsenkirchen angefragt werden. Mit diesen sogenannten Schüler-Codes können die Geschichten dann unter www.onilo.de oder in der Onilo-App angeschaut werden. Das Feld für die Eingabe des Codes befindet sich auf der Onilo-Seite unten rechts unter „Schüler-Code“. Nach der Eingabe des Codes wird man direkt zu dem zugehörigen Bilderbuchkino geleitet.

→ Ab Dienstag, 16. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot unter: www.onilo.de
Anmeldung per Telefon oder per E-Mail an
stadtbibliothek@gelsenkirchen.de

Veranstalter:
Stadtbibliothek Gelsenkirchen
Ebertstraße 19, 45879 Gelsenkirchen
Frau Claudia Nobis
Telefon: 0209 - 169 28 10
E-Mail: claudia.nobis@gelsenkirchen.de

Stadtbibliothek Gelsenkirchen

Antisemitismus im Fußball

Vortrag und Diskussion mit Referent Micha Neumann

Zielgruppe:
Erwachsene, Jugendliche, Fachkräfte

Projektbeschreibung:
Ein gesellschaftlich eindeutig zu verzeichnender Rechtsruck geht u.a. mit der Verbreitung antisemitischer Ressentiments einher. Menschenverachtende Rhetoriken finden vermehrt Zustimmung und vor allem eine deutlich offenere Verwendung. Diese Entwicklung äußert sich im Fußballumfeld in bekannten und neuen Erscheinungsformen, bei Zusammenkünften aber auch im Internet werden antisemitische Ressentiments bedient, nicht zuletzt durch die offene Verwendung von Symbolen, Codes und der Verwendung der Fahne des deutschen Reiches. Antisemitismus hat auch im Fußball eine lange Geschichte. Diese sowie verschiedenartige Erscheinungsformen werden in einem einstündigen Vortrag vorgestellt und im Anschluss diskutiert. Referent: Micha Neumann ist Sozialpädagoge und arbeitet bei ADIRA, einer Beratungsstelle für Betroffene antisemitischer Diskriminierung. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

→ Mittwoch, 17. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot um 19.00 Uhr,
weitere Informationen unter www.schalke04.de

Veranstalter:
FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. / Schalke hilft!
Ernst-Kuzorra-Weg 1, 45891 Gelsenkirchen
Herr Sven Graner
Frau Dr. Christine Walther
Telefon: 0209 - 36 18 56 02
E-Mail: schalkehilft@schalke04.de

Schalke hilft!

Zurück zur Übersicht

Was heißt hier schon normal?

Online-Workshop: Sexismus, Rassismus und Homo-, Trans*- und Inter*-Feindlichkeit gehen Hand in Hand und sind eine Haltungsfrage!

Zielgruppe:
Alle Interessierten

Projektbeschreibung:
Es geht nicht darum, tolerant gegenüber vermeintlich „anderen“ Menschen zu sein, sondern darum, dass wir unsere eigenen Vorstellungen von „Normalität“ kritisch hinterfragen und wissen, worüber wir reden. Die Referent*innen Alva Träbert (Rosa Strippe e.V., Bochum) und Enis Akin (Gleichstellungsstelle Stadt Gelsenkirchen) informieren in Inputreferaten über das Thema LSBTIQ* und die Feindlichkeit im Kontext von Sexismus, Misogynie, Rassismus und Mehrfachdiskriminierung. Diskriminierung von LSBTIQ* tritt selten als einzelne Diskriminierungsform auf. Sie geht nahezu immer mit Antifeminismus, Nationalismus oder Rassismus einher. Menschen gehören in der Regel immer mehreren gesellschaftlichen Dimensionen an (Frau, Migrantin, behindert, alleinerziehend, arm...). So sind sie sind fast nie Opfer nur einer dieser Diskriminierungsformen: Die lesbische Schwarze, die*der queere Geflüchtete*r oder der in der Community nicht geoutete Schwule... Einer Studie der Antidiskriminierungsstelle des Bundes zufolge hängt zum Beispiel die „Neigung zu Sexismus [...] deutlich mit Homophobie zusammen: Wer Frauen abwertet, wertet mit recht hoher Wahrscheinlichkeit auch lesbische, schwule, bisexuelle, inter*geschlechtliche, trans*geschlechtliche und queere Personen ab“. Was sind die Diskriminierungsmerkmale, welche klassischen Vorurteile und Stereotype bestimmen die gesellschaftliche Diskussion? Wie sehen die Ausgrenzungserfahrungen im Alltag aus, wo gibt es Schnittmengen? Welche Auswirkungen haben solche Erfahrungen? Was muss sich ändern, damit Menschen besser vor Diskriminierungen geschützt werden? Alles Themen, die dieser Workshop beleuchten möchte.

→ Mittwoch, 17. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Workshop von 16:00 bis 18:00 Uhr.
Bitte per E-Mail an enis.akin@gelsenkirchen.de anmelden.
Der Link zum Workshop kommt mit der Anmeldebestätigung.

Veranstalter:
Gleichstellungsstelle (Eberstraße 11, 45879 Gelsenkirchen)
in Kooperation mit dem Referat Zuwanderung und Integration /
dem Kommunalen Integrationszentrum der Stadt Gelsenkirchen
(Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen)
Herr Enis Akin
Telefon: 0209 - 169 26 05
E-Mail: Enis.akin@gelsenkirchen.de

Stadt Gelsenkirchen

Elefanten im Haus

Erzähltheater mit dem DGB-Haus der Jugend

Zielgruppe:
Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

Projektbeschreibung:
Über die App Zoom liest das Team des DGB-Hauses der Jugend eine Geschichte vor. In Form eines Erzähltheaters (Kamishibai) wird die wunderbare Geschichte „Elefanten im Haus“ zum Thema Andersartigkeit, Offenheit und Inklusion vorgelesen. Das Kamishibai ist eine ursprünglich aus Japan stammende Form des Erzähltheaters, das zum bildgestützten erzählen benutzt wird. Alle Kinder in der Altersgruppe von 6 bis 10 Jahren sind herzlich eingeladen, über den Link

https://zoom.us/i/93405874509?pwd=TldYS2ExdEowaTZOeU-OxM2JMTnFNQT09

die spannende Geschichte zu hören und zu sehen.

→ Mittwoch, 17. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot von 16:00 bis 16.45 Uhr,
weitere Informationen unter www.dgb-hausderjugend.de

Veranstalter:
DGB-Haus der Jugend
Gabelsbergerstraße 12, 45879 Gelsenkirchen
Frau Kira Wischnewski
Telefon: 0209 - 228 55
E-Mail: wischnewski@dgb-hausderjugend.de

DGB Jugend

Zurück zur Übersicht

Müssen wir wieder die Koffer packen?

Online-Vortrag von Dr. L. Joseph Heid zur Lage der Juden in der Bundesrepublik Deutschland

Zielgruppe:
Alle Interessierten

Projektbeschreibung:
Nach dem Holocaust hat es bei den in Deutschland lebenden Juden sprichwörtlich immer geheißen, sie säßen auf gepackten Koffern. Dann, als sich ihre Situation konsolidiert hatte, hieß es, die Koffer seien nunmehr ausgepackt. Dies hat sich ganz offensichtlich im wiedervereinigten Deutschland geändert: Spätestens nach dem Anschlag auf die Synagoge in Halle hat sich in der Bundesrepublik wieder ein alt-neuer Antisemitismus breitgemacht, der bei den Juden die Frage aufwirft, ob die Koffer wieder gepackt werden müssen. Wie sicher ist jüdisches Leben in Deutschland?

→ Mittwoch, 17. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot um 18:00 Uhr
Anmeldung unter isg@gelsenkirchen.de erforderlich.

Veranstalter:
Institut für Stadtgeschichte /
Dokumentationsstätte „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“
Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen
Frau Birgit Klein
Telefon: 0209 - 169 85 57
E-Mail: birgit.klein@gelsenkirchen.de

ISG Institut für Stadtgeschichte

Ungleichwertigkeits-vorstellungen in der Migrationsgesellschaft

Online-Vortrag mit anschließender Diskussion Referent: Prof. Dr. Kemal Bozay

Zielgruppe:
Fachkräfte, Erwachsene

Projektbeschreibung:
Ungleichwertigkeitsvorstellungen in der Migrationsgesellschaft: Rechtsextremismus, Rassismus, Nationalismus und Antisemitismus sind im Einwanderungsland Deutschland sehr verbreitete Phänomene. Derartige menschenverachtende und ungleichwertige Einstellungen finden sich jetzt nicht nur unter Menschen der Mehrheitsgesellschaft, sondern haben auch Verbreitung unter der migrantischen Bevölkerung. Zu beobachten ist, dass gerade Ungleichwertigkeitsideologien hierzulande auch in einer Wechselwirkung zueinander stehen. Daher wird Prof. Kemal Bozay in seinem Vortrag über die Ursachen, Formen und Auswirkungen von Ungleichwertigkeistvorstellungen in der Migrationsgesellschaft diskutieren. Referent Prof. Kemal Bozay hat seit 2017 an der IUBH Internationalen Hochschule eine Professur für Soziale Arbeit inne. Schwerpunkte seiner Forschung und Lehre liegen in den Bereichen Soziologie, Sozialpolitik, Sozialgeschichte und Ethik, Methoden in der Sozialen Arbeit und diversitätsbewusste Soziale Arbeit. In seinen zahlreichen Publikationen beschäftigt er sich vorrangig mit den Themen Migration und Flucht, rassismuskritische Bildung, Ungleichwertigkeitsideologien, Radikalisierungsprozesse sowie Kinder- und Jugendhilfe.

→ Donnerstag, 18. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Vortrag von 15:00 bis 17:00 Uhr
Bitte per E-Mail an henri.guder@gelsenkirchen.de anmelden.
Der Link zum Vortrag kommt mit der Anmeldebestätigung.

Veranstalter:
Referat Zuwanderung und Integration /
Kommunales Integrationszentrum der Stadt Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen
Herr Henri Guder

Stadt Gelsenkirchen

Zurück zur Übersicht

Kulturelle Identität und rassistische Stereotype in Opernkontexten erkennen

Ein Gespräch mit dem Regisseur, Szenograph und Autor Atif Mohammed Nour Hussein

Zielgruppe:
Alle Interessierten

Projektbeschreibung:
Disclaimer vor Disney-Filmen, Umbenennungen in Büchern oder die Verbannung aus Bibliotheken und Mediatheken: Auch Schaffende in Kunst und Kultur müssen rassistische Narrative erkennen, benennen und umgestalten. Gleichzeitig arbeitet man besonders im Musiktheater mit historischen Stoffen, die kaum Veränderungen zulassen, die das komplexe Gefüge aus Musik und Wort nicht grundlegend verändern. Im Gespräch mit dem Regisseur, Autor und Szenograph Atif Mohammed Nour Hussein geht das MiR der Frage nach, wie man für Rassismus sowohl in Werken als auch im gegenwärtigen Miteinander sensibilisiert und sensibel werden kann.

→ Freitag, 19. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot um 17.00 Uhr;
Weitere Infos unter www.musiktheater-im-revier.de

Veranstalter:
Musiktheater im Revier
Kennedyplatz, 45881 Gelsenkirchen
Frau Anna Chernomordik
Telefon: 0209 - 409 71 04
E-Mail: anna.chernomordik@musiktheater-im-revier.de

MUSIKTHEATER IM REVIER GELSENKIRCHEN

Liebe ist lauter

Eine Clubnacht im Livestream

Zielgruppe:
Alle Interessierten

Projektbeschreibung:
Das kulturelle Leben liegt auf Eis, die Clubs müssen leer bleiben. Doch ohne Tanz, Kultur und Musik wollen wir nicht auskommen. Deshalb holen wir sie zu euch nach Hause. Bei der Clubnacht im Livestream verknüpfen wir gesellschaftspolitische Themen mit einer musikalischen Clubnacht aus dem Bereich Elektro, Techno und (Deep)House. Loslegen wird das DJ-Duo „Szechuan&E“ von Bang Bang Gelsen, Maximilian (Baracke Bochum, Goethe Bunker Essen) sowie pheelia als Live-Act mit Sampler und modularen Synthies. Zum Anfang des Abends diskutieren wir zusammen mit den Künstlerinnen und Künstlern, denn auch sie kennen Diskriminierungen. Daher fragen wir nach dem Bezug von Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus zu der Musik-/Kultur- und Technoszene. Welche Berührungspunkte gibt es in diesem Bereich? Und wie können Künstlerinnen und Künstler zur Bekämpfung und Prävention beitragen?

→ Freitag, 19. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot ab 20.00 Uhr
Informationen und Streaminglink gibt es nach Anmeldung per E-Mail an: sarah.pruetz@gelsenkirchen.de

Veranstalter:
Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus der Stadt Gelsenkirchen
Kurt-Schumacher-Straße 4, 45875 Gelsenkirchen
Frau Sarah Prütz
Telefon: 0209 - 169 24 74

Stadt Gelsenkirchen

Zurück zur Übersicht

How to be an Ally – Verbündete*r sein

Online-Workshop zu Argumentationen gegen rassistische und rechtsextreme Parolen

Zielgruppe:
Alle Interessierten

Projektbeschreibung:
Der Online-Workshop wird über Microsoft Teams stattfinden und den Teilnehmenden näherbringen, wie sie gegen rassistische und/oder rechtsextreme Parolen argumentieren können. Auch werden verschiedene Begriffe der aktuellen Rassismus-Debatte definiert und erklärt; im selben Zuge spielt auch die Reflexion der eigenen Privilegien eine zentrale Rolle. Für das Online-Angebot stehen 2 verschiedenen Termine zur Auswahl.

→ Samstag, 20. März 2021 und Samstag, 27. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Workshop 20.03. von 11:00 bis 14:00 Uhr
Online-Workshop 27.03. von 16:00 bis 19:00 Uhr

Wir bitten bei bestehendem Interesse um Anmeldung per E-Mail an Ann-Marie Bappert (ann-marie.bappert@caritas-gelsenkirchen.de) oder Patricia Remy (patricia.remy@caritas-gelsenkirchen.de).

Der Link zur jeweiligen Veranstaltung wird dann zeitnah zugesendet.

Veranstalter:
Caritasverband für die Stadt Gelsenkirchen e.V.
Kirchstr. 51, 45879 Gelsenkirchen

MitMenschen. FürMenschen. Caritas Gelsenkirchen

Bené, schneller als das schnellste Huhn

Ein Onilo-Bilderbuchkino von Eymard Toledo

Zielgruppe:
Kinder ab 4 Jahren

Projektbeschreibung:
Das Onilo-Bilderbuchkino „Bené, schneller als das schnellste Huhn“ dauert 11 Minuten. Ab dem 20. März 2021 bietet die Stadtbibliothek den Zugang zu besonderen Onilo-Bilderbuchkinos für Kinder ab 4 Jahren an. Die notwendigen Codes können einfach telefonisch oder per E-Mail unter stadtbibliothek@gelsenkirchen.de in der Stadtbibliothek Gelsenkirchen angefragt werden. Mit diesen sogenannten Schüler-Codes können die Geschichten dann unter www.onilo.de oder in der Onilo-App angeschaut werden. Das Feld für die Eingabe des Codes befindet sich auf der Onilo-Seite unten rechts unter „Schüler-Code“. Nach der Eingabe des Codes wird man direkt zu dem zugehörigen Bilderbuchkino geleitet.

→ Ab Samstag, 20. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot unter: www.onilo.de
Anmeldung per Telefon oder per E-Mail an stadtbibliothek@gelsenkirchen.de

Veranstalter:
Stadtbibliothek Gelsenkirchen
Ebertstraße 19, 45879 Gelsenkirchen
Frau Claudia Nobis
Telefon: 0209 - 169 28 10
E-Mail: claudia.nobis@gelsenkirchen.de

Stadtbibliothek Gelsenkirchen

Zurück zur Übersicht

Führung auf dem alten jüdischen Friedhof

Informationen über jüdische Beerdigungsriten und den Umgang mit Tod und Trauer

Zielgruppe:
Alle Interessierten

Projektbeschreibung:
Seit mindestens 1700 Jahren leben Jüdinnen und Juden auf dem Gebiet des heutigen Deutschland. Trotz dieses langen Zeitraumes ist vielen nichtjüdischen Menschen relativ wenig über jüdisches Leben, die Religion aber auch den Alltag bekannt. Im Rahmen einer Führung auf dem jüdischen Friedhof an der Wanner Straße möchte die Jüdische Gemeinde Gelsenkirchen über den Umgang mit Tod und Trauer sowie Beerdigungsriten im Judentum informieren.

→ Montag, 22. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Jüdischer Friedhof an der Wanner Straße/Ecke Oskarstraße
Von 16:00 bis 17:30 Uhr. Das Angebot kann nur stattfinden, wenn es die dann aktuelle Coronaschutzverordnung zulässt.

Veranstalter:
Jüdische Gemeinde Gelsenkirchen K.d.ö.R.
Georgstraße 2, 45879 Gelsenkirchen
Frau Judith-Neuwald-Tasbach
Telefon: 0209 - 15 52 31 17
E-Mail: info@jg-ge.de

Jüdische Gemeinde Gelsenkirchen

Fake News und Verschwörungsmythen

Online-Infoveranstaltung Referentin Christina Helberg

Zielgruppe:
Alle Interessierten

Projektbeschreibung:
Verschwörungsmythen und Fake News verbreiten sich nicht nur im Netz wie ein Lauffeuer. Insbesondere in Zeiten der Corona-Pandemie zeigen sie sich ganz offen, treiben Menschen auf die Straßen oder münden am heimischen Küchentisch im Gespräch mit der Familie oder Freunden. Doch wieso sind Verschwörungsmythen gerade in Krisenzeiten so attraktiv? Was und wer steckt dahinter? Und was hilft, um Betroffene beim Ausstieg zu unterstützen? Dieser Abend soll fit machen zu diesen und weiteren Fragen. Dazu sprechen wir mit der freien Journalistin Christina Helberg, die im CORRECTIV.Faktencheck-Team gearbeitet hat, und der Beratungsstelle Sekteninfo NRW aus Essen.

→ Dienstag, 23. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot ab 18.30 bis 20.30 Uhr
Informationen und Streaminglink gibt es nach Anmeldung per E-Mail an: sarah.pruetz@gelsenkirchen.de

Veranstalter:
Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus der Stadt Gelsenkirchen
Kurt-Schumacher-Straße 4, 45875 Gelsenkirchen
Frau Sarah Prütz
Telefon: 0209 - 169 24 74

Stadt Gelsenkirchen

Zurück zur Übersicht

Was tun gegen institutionellen Rassismus?

Eine Diskussionsveranstaltung im Netz

Zielgruppe:
Alle Interessierten

Projektbeschreibung:
Rassismus bei der Polizei und in weiteren Sicherheitsbehörden war in den vergangenen Monaten immer wieder Anlass für Diskussionen. Doch was können wir gegen strukturell und institutionell verankerten Rassismus effektiv unternehmen? Darüber wollen wir mit unserer Gelsenkirchener Bundestagsabgeordneten, promovierten Kriminologin und ehemaligen Polizeibeamtin Irene Mihalic diskutieren. Anmeldung bitte per E-Mail (kv@gruene-gelsenkirchen.de)

→ Dienstag, 23. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot von 18:00 bis 20:00 Uhr, bitte Anmeldung per E-Mail an kv@gruene-gelsenkirchen.de

Veranstalter:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Gelsenkirchen
Ebertstraße 28, 45879 Gelsenkirchen
Herr Jan Matzoll
Telefon: 0179 - 121 87 56
E-Mail: kv@gruene-gelsenkirchen.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Neues Zuhause gesucht

Eine Kamishibai-Geschichte von John Chambers

Zielgruppe:
Kinder ab 3 Jahren

Projektbeschreibung:
Die Stadtbibliothek Gelsenkirchen bietet im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus Kamishibai-Geschichten im Live-Streaming für Kinder ab 3 Jahren an. Dabei werden per Zoom-Video eine Geschichte erzählt und zeitgleich Bildkarten dazu gezeigt. Und vielleicht möchten die Kinder ja auch uns etwas zu den Bildern erzählen. Die Teilnahme ist auch ohne Kamera möglich und genauso willkommen. Sie können uns zusammen mit Ihren Kindern einfach per Zoom zuschauen und der Geschichte lauschen! Am Dienstag, 23. März 2021 wird die Geschichte „Neues Zuhause gesucht“ von John Chambers (Carlsen-Verlag) erzählt. Ein kleiner Pinguin flieht mit seiner Familie vor dem Krieg in seiner Heimat. Doch nach einer gefährlichen Flucht findet er Freunde und ein neues Zuhause. Mithilfe des unten stehenden Links und Anmelde-Codes können Sie sich zur entsprechenden Zeit in die Zoom-Lesung einloggen.

→ Dienstag, 23. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot um 16:00 Uhr, Einladungslink:
https://us02web.zoom.us/j/88641779800

Veranstalter:
Stadtbibliothek Gelsenkirchen
Ebertstraße 19, 45879 Gelsenkirchen
Frau Claudia Nobis
Telefon: 0209 - 169 28 10
E-Mail: claudia.nobis@gelsenkirchen.de

Stadtbibliothek Gelsenkirchen

Zurück zur Übersicht

Ein großer Freund?

Ein Onilo-Bilderbuchkino von Babak Saberi

Zielgruppe:
Kinder ab 4 Jahren

Projektbeschreibung:
Das Onilo-Bilderbuchkino von Babak Saberi und dauert 6 Minuten. Ab dem 16.03.2021 bietet die Stadtbibliothek den Zugang zu besonderen Onilo-Bilderbuchkinos für Kinder ab 4 Jahren an. Die notwendigen Codes können einfach telefonisch oder per E-Mail unter stadtbibliothek@gelsenkirchen.de in der Stadtbibliothek Gelsenkirchen angefragt werden. Mit diesen sogenannten Schüler-Codes können die Geschichten dann unter www.onilo.de oder in der Onilo-App angeschaut werden. Das Feld für die Eingabe des Codes befindet sich auf der Onilo-Seite unten rechts unter „Schüler-Code“. Nach der Eingabe des Codes wird man direkt zu dem zugehörigen Bilderbuchkino geleitet.

→ Ab Dienstag, 23. März 2021

Online-Angebot unter: www.onilo.de
Anmeldung per Telefon oder per E-Mail an
stadtbibliothek@gelsenkirchen.de

Veranstalter:
Stadtbibliothek Gelsenkirchen
Ebertstraße 19, 45879 Gelsenkirchen
Frau Claudia Nobis
Telefon: 0209 - 169 28 10
E-Mail: claudia.nobis@gelsenkirchen.de

Stadtbibliothek Gelsenkirchen

Auf – BRUCH in meine Zukunft

„Grillonen“ erzählen ihre Geschichte(n)

Zielgruppe:
Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Projektbeschreibung:
Bereits seit einigen Jahren nehmen Schüler*innen des Grillo-Gymnasiums unter der Anleitung und Koordinierung von Frau Hacer Akgün an den Essener Anthologien von Dr. Artur Nickel teil und setzen sich kreativ mit den verschiedensten Themen auseinander. Das Grillo-Gymnasium ist Teil des Netzwerkes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und versteht sich als Schule für alle Gelsenkirchener*innen. Das Sprachenprofil umfasst, neben den klassischen Sprachen Latein und Spanisch, auch Türkisch in Grund- und Leistungskursen und bietet den Grillonen so eine breite Auswahl für ihre Zukunft. Nach langen Zeiten des Distanzunterrichtes laden wir Sie ein, ein digitales Angebot von Schüler*innen für Schüler*innen und Interessierte wahrzunehmen. An diesem Abend lesen Schüler*innen aus ihren Geschichten von Auf-BRÜCHEN, Zukunftsängsten und -hoffnungen. Sie werden unterstützt von Musizierenden des Grillo-Gymnasiums. Gerne hätten wir Sie persönlich in unserer Aula begrüßt, aus bekannten Gründen werden wir Sie auf digitale Weise bei uns Willkommen heißen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

→ Mittwoch, 24. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot von 19:00 bis 20:30 Uhr
Informationen und Zugang zum Stream finden Sie auf der Website des Grillo-Gymnasiums unter: www.grillo-gymnasium.de

Veranstalter:
Grillo-Gymnasium Gelsenkirchen
Hauptstraße 60, 45879 Gelsenkirchen

Frau Hacer Akgün, Telefon: 0177 - 239 22 98
E-Mail: hacer.akguen@grillo-gymnasium.de

Herr Jan Philip Schaaf, Telefon: 0160 - 97 38 26 83
E-Mail: janphilip.schaaf@grillo-gymnasium.de

Grillo-Gymnasium

Zurück zur Übersicht

Führung in der Alten Synagoge

Informationen über jüdisches Leben damals und heute

Zielgruppe:
Alle Interessierten

Projektbeschreibung:
Seit mindestens 1700 Jahren leben Jüdinnen und Juden auf dem Gebiet des heutigen Deutschland. Trotz dieses langen Zeitraumes ist vielen nichtjüdischen Menschen relativ wenig über jüdisches Leben, die Religion aber auch den Alltag bekannt.Im Rahmen einer Führung durch die Alte Synagoge können sich die Teilnehmenden über jüdisches Leben damals und heute informieren.

→ Mittwoch, 24. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Alte Synagoge, Von-der-Recke-Straße 9 in Gelsenkirchen
Von 16:00 bis 17:30 Uhr. Das Angebot kann nur stattfinden, wenn es die dann aktuelle Coronaschutzverordnung zulässt.

Veranstalter:
Jüdische Gemeinde Gelsenkirchen K.d.ö.R.
Georgstraße 2, 45879 Gelsenkirchen
Frau Judith-Neuwald-Tasbach
Telefon: 0209 - 15 52 31 17
E-Mail: info@jg-ge.de

Jüdische Gemeinde Gelsenkirchen

Antiziganismus und Diskriminierungsformen

Online-Vortrag mit anschließender Diskussion Referent: Silas Kropf

Zielgruppe:
Erwachsene und Fachkräfte

Projektbeschreibung:
Seit über 600 Jahren sind Sinti*zze und Rom*nja Teil der deutschen Gesellschaft. Sie gelten als eine von vier anerkannten Minderheiten in Deutschland und zeichnen sich durch eine hohe Vielfalt aus. Trotzdem sind sie seitdem anhaltender Ausgrenzung und Diskriminierung ausgesetzt und unterliegen unterschiedlichen Diskriminierungsmechanismen. Den traurigen Höhepunkt bildete der Völkermord während der NS-Diktatur. Bis heute ist der Antiziganismus in der deutschen Gesellschaft tief verwurzelt. Dies zeigt sich in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Die Situation wird zudem durch die vorherrschende Corona-Pandemie noch verschärft. In dem Vortrag wird neben dem geschichtlichen Rückblick der anhaltende Antiziganimus anhand von konkreten Beispielen im Alltag dargestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Auseinandersetzung mit den Stereotypen, den vorherrschenden Benennungen und wie der diskriminierende Bereich aufgelöst werden kann. Referent Silas Kropf ist deutscher Sinto aus Hanau. Neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit in der Personal- und Organisationsberatung ist er als freiberuflicher Referent für Bildung und zivilgesellschaftliches Engagement mit dem Schwerpunkt Antiziganismus tätig. 2019 wurde Silas Kropf in die Unabhängige Kommission Antiziganismus im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat berufen. Als Sozialarbeiter unterstützte er Roma-Familien in vielfältigen sozialen Fragestellungen. Zudem war Herr Kropf u.a. von 2017-2019 stellvertretender Vorsitzender von Amaro Drom e.V., der größten interkulturellen Jugendselbstorganisation von Roma und Nicht-Roma in Deutschland.

→ Mittwoch, 24. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Vortrag von 18:00 bis 20:00 Uhr
Bitte per E-Mail an sabine.walther@gelsenkirchen.de anmelden.
Der Link zum Vortrag kommt mit der Anmeldebestätigung.

Veranstalter:
Referat Zuwanderung und Integration /
Kommunales Integrationszentrum der Stadt Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen
Frau Sabine Walther

Stadt Gelsenkirchen

Zurück zur Übersicht

Traumfabrik Hollywood, Poesie und Rassismus

US-Filmdenkmäler und literarische Legenden auf dem Prüfstand – Online-Vortrag von Peter-August Kessler

Zielgruppe:
Alle Interessierten

Projektbeschreibung:
Vom Winde verweht, Wer die Nachtigall stört, Onkel Toms Hütte, The Help, Green Book. Ob Klassiker oder moderne Publikumslieblinge, die Darstellung von Sklaverei und Rassismus in Romanen und Filmen der USA gerät immer wieder in die Kritik. Diskriminierende Stereotypen und zu viel Gewicht auf weißen Figuren, so der Vorwurf. Nach der Ermordung des Afroamerikaners George Floyds im Sommer 2020 und dem Erstarken der Black-Lives-Matter-Bewegung wird die Debatte umso heftiger und kontroverser geführt. Filme aus dem Programm nehmen? Schwierige Stellen kommentieren? Freiheit der Kunst respektieren? Wer darf wie über Rassismus erzählen? Aktuelle Fragen zu einem Dauerbrenner in Politik, Gesellschaft und Kultur. Der Online-Vortrag von Peter-August Kessler erläutert Hintergrundwissen und lädt ein zur Diskussion. Was denken Sie? Dieser Web-Vortrag kann als Online-Kurs auf dem Rechner zuhause verfolgt werden.

→ Donnerstag, 25. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Vortrag von 19.00 bis 20.30 Uhr
Bitte per E-Mail an brigitte.schneider@gelsenkirchen.de anmelden.
Die Zugangsdaten zum Vortrag kommen mit der Anmeldebestätigung.

Veranstalter:
VHS Gelsenkirchen
Ebertstraße 19, 45879 Gelsenkirchen
Frau Brigitte Schneider
Telefon: 0209 - 169 25 08

vhs
Volkshochschule
Gelsenkirchen

Antisemitismus – was war das nochmal?

Online-Infoveranstaltung

Zielgruppe:
Alle Interessierten

Projektbeschreibung:
Antisemitismus und antisemitische Straftaten nehmen wieder zu. Doch was ist Antisemitismus genau? Dieser Abend soll Grundlagenwissen zum Thema Antisemitismus sowie Einblicke in die Geschichte und die Struktur liefern: Wo liegen die Unterschiede zum Rassismus? Wie ging es nach 1945 weiter und wie stellt sich Antisemitismus heute dar? Auch Handlungsmöglichkeiten für den Alltag werden ein Thema sein. Referieren wird die „Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit. Beratung bei Rassismus und Antisemitismus“, kurz SABRA, aus Düsseldorf. Sie ist eine wichtige Anlaufstelle für alle Betroffenen, Fachkräfte oder Interessierte. Zudem können bei ihr antisemitische Vorfälle gemeldet werden.

→ Donnerstag, 25. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot ab 18.30 bis 20.30 Uhr
Informationen und Streaminglink gibt es nach Anmeldung
per E-Mail an: sarah.pruetz@gelsenkirchen.de

Veranstalter:
Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus
der Stadt Gelsenkirchen
Kurt-Schumacher-Straße 4, 45875 Gelsenkirchen
Frau Sarah Prütz
Telefon: 0209 - 169 24 74

Stadt
Gelsenkirchen

Zurück zur Übersicht

Empowerment durch Sprache

Online-Infoveranstaltung

Zielgruppe:
Interessierte Eltern und pädagogische Fachkräfte

Projektbeschreibung:
In dem Online-Seminar wollen wir gemeinsam der Frage nachgehen, welche Rolle Sprache bei der Identitätsentwicklung von Kindern spielt. Welche Worte und Sätze können dabei helfen und unterstützen, und welche können eher verletzen und ausgrenzen? Welche Rolle spielen Bilderbücher, Spielzeug, aber auch Fernsehen und Werbung und welche Botschaften senden sie Kindern? Gemeinsam möchten wir auf Spurensuche gehen und positive Botschaften herausfinden, aber auch solche, die diskriminierend wirken können. Wo können wir als Erwachsene hier auch lernen, die unterschiedlichen Botschaften zu identifizieren? Und wie können wir das Wissen an Kinder weitergeben und sie dabei fördern, sensibler mit Sprache umzugehen?

→ Donnerstag, 25. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot ab 16:00 bis 17:30 Uhr
Bitte per E-Mail an christian.tabel@gelsensport.de anmelden.
Die Zugangsdaten zum Vortrag kommen mit der Anmeldebestätigung.

Veranstalter:
Kooperation von Gelsensport e.V. und KeremKe e.V.
Grenzstraße 1, 45881 Gelsenkirchen
Herr Christian Tabel (Gelsensport e.V.)
Frau Christine Milk (KeremKe e.V.)
Telefon: 0209 - 169 59 08

Gelsen sport

KEREM KE
Für eine bessere Zukunft

Die Anderen

Eine Kamishibai-Geschichte von Constanze Schargan

Zielgruppe:
Kinder ab 3 Jahren

Projektbeschreibung:
Die Stadtbibliothek Gelsenkirchen bietet im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus Kamishibai-Geschichten im Live-Streaming für Kinder ab 3 Jahren an. Dabei werden per Zoom-Video eine Geschichte erzählt und zeitgleich Bildkarten dazu gezeigt. Und vielleicht möchten die Kinder ja auch uns etwas zu den Bildern erzählen. Die Teilnahme ist auch ohne Kamera möglich und genauso willkommen. Sie können uns zusammen mit Ihren Kindern einfach per Zoom zuschauen und der Geschichte lauschen! Am Donnerstag, 25. März 2021 wird die Geschichte: „Die Anderen“ von Constanze Schargan (Don-Bosco-Verlag). „Die sind blöd“, sagen die Hausschweine. „Bestimmt sind die doof“, denken die Wildschweine. Doch plötzlich zieht ein Gewitter auf… Mithilfe des unten stehenden Links und Anmelde-Codes können Sie sich zur entsprechenden Zeit in die Zoom-Lesung einloggen.

→ Donnerstag, 25. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot um 16:00 Uhr, Einladungslink:
https://us02web.zoom.us/j/88641779800

Veranstalter:
Stadtbibliothek Gelsenkirchen
Ebertstraße 19, 45879 Gelsenkirchen
Frau Claudia Nobis
Telefon: 0209 - 169 28 10
E-Mail: claudia.nobis@gelsenkirchen.de

Stadtbibliothek Gelsenkirchen

Zurück zur Übersicht

Solidarität – Grenzenlos

Luftballonaktion für Kinder

Zielgruppe:
Kinder und Erwachsene der Einrichtungen Kita und OGS in GE/BOT

Projektbeschreibung:
Luftballonaktion der Kinder aller 27 Offenen Ganztagsschulen und 10 Kindertageseinrichtungen der Arbeiterwohlfahrt des Unterbezirks Gelsenkirchen/Bottrpop. Am 26. März 2021 lassen die Kinder gegen 14.00 Uhr Luftballons steigen. Unter dem Motto „Solidarität – Grenzenlos“ steigen die Ballons in den Himmel – über Grenzen hinaus!

→ Freitag, 26. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Angebot von 14:00 bis 14:15 Uhr in den 10 Kindertageseinrichtungen und 27 Offenen Ganztagsschulen
in Trägerschaft der AWO Gelsenkirchen/Bottrop

Veranstalter:
Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop
Grenzstraße 47, 45881 Gelsenkirchen
Frau Jasmin Budasz
Telefon: 0209 - 409 41 07
E-Mail: Jasmin.budasz@awo-gelsenkirchen.de

AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop

Wie Sprache unser Denken baut

Online-Infoveranstaltung und Podiumsdiskussion mit Kübra Gümüşay

Zielgruppe:
Alle Interessierten

Projektbeschreibung:
Bereits vor fast einem Jahrhundert schrieb Kurt Tucholsky: „Die Sprache ist eine Waffe, haltet sie scharf". Wie stark Sprache unser alltägliches Denken prägt und Einfluss auf das gesellschaftliche Geschehen sowie die Politik nimmt, zeigt Kübra Gümüşay eindrucksvoll in ihrem Bestseller „Sprache und Sein“. Anhand ihres Buches wird sie uns durch den Abend führen und dabei das Medium Sprache beschreiben, um Rassismus in unserer Gesellschaft aufzuzeigen. Nach dem Beitrag folgt eine Podiumsdiskussion mit der Referentin sowie Moderatorin Bahar Aslan.

→ Samstag, 27. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot ab 18.30 bis 20.30 Uhr
Informationen und Streaminglink gibt es nach Anmeldung
per E-Mail an: sarah.pruetz@gelsenkirchen.de

Veranstalter:
Fachstelle gegen Rechtsextremismus und Rassismus
der Stadt Gelsenkirchen
Kurt-Schumacher-Straße 4, 45875 Gelsenkirchen
Frau Sarah Prütz
Telefon: 0209 - 169 24 74

Stadt Gelsenkirchen

Zurück zur Übersicht

Bestimmt wird alles gut

Ein Onilo-Bilderbuchkino von Kirsten Boie

Zielgruppe:
Kinder ab 4 Jahren

Projektbeschreibung:
Das Onilo-Bilderbuchkino von Kirsten Boie – wahlweise in Deutsch, Englisch oder Arabisch – dauert 32 Minuten. Ab dem 16.03.2021 bietet die Stadtbibliothek den Zugang zu besonderen Onilo-Bilderbuchkinos für Kinder ab 4 Jahren an. Die notwendigen Codes können einfach telefonisch oder per E-Mail unter stadtbibliothek@gelsenkirchen.de in der Stadtbibliothek Gelsenkirchen angefragt werden. Mit diesen sogenannten Schüler-Codes können die Geschichten dann unter www.onilo.de oder in der Onilo-App angeschaut werden. Das Feld für die Eingabe des Codes befindet sich auf der Onilo-Seite unten rechts unter „Schüler-Code“. Nach der Eingabe des Codes wird man direkt zu dem zugehörigen Bilderbuchkino geleitet.

→ Ab Samstag, 27. März 2021

Online-Angebot unter: www.onilo.de
Anmeldung per Telefon oder per E-Mail an
stadtbibliothek@gelsenkirchen.de

Veranstalter:
Stadtbibliothek Gelsenkirchen
Ebertstraße 19, 45879 Gelsenkirchen
Frau Claudia Nobis
Telefon: 0209 - 169 28 10
E-Mail: claudia.nobis@gelsenkirchen.de

Stadtbibliothek Gelsenkirchen

Gedenkveranstaltung: HANAU – Gemeinsamer Kampf gegen Rassismus

Online-Gedenkveranstaltung und Live-Videokonferenz

Zielgruppe:
Alle Menschen, insbesondere Jugendliche

Projektbeschreibung:
Zum Gedenken an die Opfer des Terroranschlags in Hanau vom 19. Februar 2020 veranstaltet das Gelsenkirchener Jugendbündnis der DITIB eine Online-Gedenkveranstaltung mit dem Titel „Gedenkveranstaltung: HANAU – Gemeinsamer Kampf gegen Rassismus.“ An der Live-Videokonferenz werden Herr Fatih Kaya von der DITIB Antirassismus- und Antidiskriminierungsstelle und Imam der Hanauer IGMG-Moschee Herr Macit Bozkurt als Gäste teilnehmen. Die Veranstaltung wird vom Islamischen Theologen Herr Abdullah Günel moderiert. Wir werden über die Auswirkungen des Anschlags, die Stimmung der Menschen in Hanau, psychosoziale Analyse des Täters und die Sprachsemantik von Politik und Medien sprechen. TeilnehmerInnen haben auch die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

→ Sonntag, 28. März 2021

Ort der Veranstaltung:
Online-Angebot ab 11:00 bis 12:30 Uhr
Informationen / Anmeldung:
a.guenel@hotmail.de

Veranstalter:
DITIB-Jugend Gelsenkirchen
Bismarckstraße 313, 45889 Gelsenkirchen
Herr Abdullah Günel
Telefon: 0176 - 63 25 75 65

Zurück zur Übersicht

Demokratische Initiative

Foto © Daniel Dorra 2021

Die Demokratische Initiative (DI) ist ein Bündnis aus Parteien, Kirchen, karitativen Einrichtungen, Gewerkschaften und weiteren relevanten Gruppen Gelsenkirchens, das für ein demokratisches Miteinander in Gelsenkirchen eintritt. Gegründet im Dezember 1992 als Reaktion auf die Brandanschläge in Hoyerswerda, Mölln und Rostock-Lichtenhagen bekennt die DI bis heute Farbe für Vielfalt und gegen braune Einfalt. Wir lassen nicht zu, dass Menschen wegen ihrer Hautfarbe, Sprache, Religion, Überzeugung oder einer Behinderung diskriminiert, beleidigt, verletzt oder gar ermordet werden.

Wir dulden keinen Antisemitismus, keine Schändung von Friedhöfen, religiösen und kulturellen Einrichtungen Die Demokratische Initiative ruft alle Bürgerinnen und Bürger Gelsenkirchens auf, jeder Form von Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt entgegenzutreten. Wachsamkeit, Nachbarschaftshilfe, Mut, Zivilcourage und Engagement im Alltag finden unsere Unterstützung.

Denn wir wollen in Gelsenkirchen deutlich werden lassen:

Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Hass in Gelsenkirchen – Mit uns nicht! Wir rufen alle Gelsenkirchenerinnen und Gelsenkirchener auf: Beziehen Sie Stellung!

Michael Hannrath-Hanasek
Demokratische Initiative Gelsenkirchen
Quelle: www.di-gelsenkirchen.de

Foto © Daniel Dorra 2021

STIFTUNG für die Internationalen Wochen GEGEN RASSISMUS

Die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus

100% MENSCHENWÜRDE - ZUSAMMEN GEGEN RASSISMUS!

Die Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus plant und koordiniert die jährlichen UN-Wochen gegen Rassismus in Deutschland und fördert Modellprojekte zur Überwindung von Rassismus und Ausgrenzung von Minderheiten. Durch die Stiftung soll die Arbeit gegen Rassismus nachhaltig und über das ganze Jahr ausgebaut werden.

Gegründet wurde die Stiftung auf Initiative von Dr. Theo Zwanziger. Weitere Ankerstifter waren der Interkulturelle Rat in Deutschland, die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, der Förderverein PRO ASYL und der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB).

Zum Stiftungsrat gehören die Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth als Vorsitzende, Andreas Lipsch von PRO ASYL, Prof. Dr. Heribert Prantl, Romani Rose vom Zentralrat Deutscher Sinti und Roma und Elina Stock von der GEW – Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft. Geschäftsführender Vorstand ist Dr. Jürgen Micksch, Vorstandssprecherin ist die Autorin Jagoda Marinić aus Heidelberg.

Quelle: www.stiftung-gegen-rassismus.de

Zurück zur Übersicht

internationale Wochen GEGEN RASSISMUS 2021

Solidarität. Grenzenlos.

Vom 15. bis 28. März mehr als 100 Aktionen in GE

Veranstalter*innen / Kooperationspartner*innen in GE

alternative e.V.	AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop	BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
MitMenschen. FürMenschen. Caritas Gelsenkirchen	Demokratische Initiative	DGB Jugend
JiTiL	Gelsen sport	Grillo-Gymnasium
ISG Institut für Stadtgeschichte	Jüdische Gemeinde Gelsenkirchen	KEREM KE Für eine bessere Zukunft
MMA Mädchen Musik Akademie NRW	MIR MUSIKTHEATER IM REVIER GELSENKIRCHEN	Norbert Labatzki
S04 S04 Schalke hilft!	Stadt Gelsenkirchen Stadtbibliothek Gelsenkirchen	STIFTUNG für die Internationalen Wochen GEGEN RASSISMUS
Spunk	S.S.V. BUER 07 28	vhs Volkshochschule Gelsenkirchen